**Megatrend Leichtbau – alles andere als leicht**

**Leichtbau-Symposium 2014 glänzt mit spannender Podiumsdiskussion**

**Der Leichtbau-Branchenverband igeL, Herford, veranstaltet am 4. Dezember in den Vortragsräumen des Herforder Kunstmuseums „Marta“ das diesjährige Leichtbau-Symposium mit einer Vielzahl hochkarätiger Referenten. Herausragender Gast ist Keynote-Speaker Per Berggren von der Ikea Group. Zudem kommen Vertreter der Meyer-Werft und der Deutschen Werkstätten Hellerau zu Wort – allesamt langjährig erfolgreiche Protagonisten im Leichtbau.**

Punkt zehn Uhr beginnt im Forum des „Marta“ in der Herforder Goebenstraße der erste Block des Symposiums, der mit Gästen wie Per Berggren (Ikea) zum Thema „Industrialisierung moderner Leichtbauwerkstoffe für den Möbelbau“ oder Uwe Gottschlich (Maja) über „Leichtbaumöbel – Moderne Fertigungstechnologien in der Praxis“ glänzt. Flankiert werden diese zwei Vortragshighlights von Berichten über Leichtbaukonzepte im Temporären (Schmidhuber) und über Leichtbau-Arbeitsplatten (Dekker).

**Megatrend versus Sackgasse?**

Im Mittelpunkt des Symposiums steht eine mit Spannung erwartete Podiumsdiskussion unter dem Motto: Leichtbau – Megatrend, Zukunftsmusik oder Sackgasse? Mit Sicherheit ist ein kontroverser Gedankenaustausch zu erwarten, wenn Vertreter der Zulieferindustrie (Egger, Jowat) und der Anwenderseite (Poggenpohl) auf Logistiker (Hermes), Maschinenbauer (Homag) und Projektmanager (Leichtbau Cluster Landshut, Scenario Management) treffen.

Am Nachmittag kommunizieren in einem dritten Tagungsteil weitere Referenten aus der Industrie (Bürkle, Schotten & Hansen, Meyer Werft, Deutsche Werkstätten) und des Handwerks (Tischler NRW) ihre jeweiligen Ansätze bei der Entwicklung des Leichtbauthemas in der betrieblichen Praxis. Das Vortragsspektrum reicht von BOS-Anlagen über den Einsatz von Massivholz im Leichtbau bis hin zum Schiffbau.

**Networking und Kunstgenuss**

Die Veranstaltung schließt mit einem Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen des von Stararchitekt Frank Gehry erbauten Museums für Gegenwartskunst „Marta“ und einer vom Leichtbau-Verband igeL ausgerichteten Abendveranstaltung, zu der Dr. Hannes Frank als einer langjährigsten Förderer der Leichtbauidee in der Möbel- und Einrichtungsbranche alle Teilnehmer des diesjährigen Symposiums willkommen heißen wird.

Das Symposium im Herzen der deutschen Möbelindustrie, zu der erstmals eine mehrheitliche Präsenz der Möbelbranche unter den Besuchern erwartet wird, wird umrahmt von mehreren Table-Top-Präsentationen. Dabei sind vorerst zehn Unternehmen mit ihren jeweiligen Applikationen im Leichtbau – darunter bekannte Namen wie Egger, Häfele, Hunger, Nordson, Pfleiderer, Pillopak oder Würth. Das große Leichtbau-Event 2014 schließt am Folgetag mit der Mitgliederversammlung des Verbands igeL e.V.

Das Tagungsprogramm und die Anmeldung stehen online zum Download unter http://igel-ev.net/de/Symposium.html